

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 24

Illustration: Heiss Kartoffel
Autor: Orlando [Eisenmann, Orlando]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Sozis auf dem Stachel

VON BRUNO HOFER

Es ist schon ein bisschen ausserordentlich: Lange Zeit schwieg die SP zum Begehren zur Abschaffung der Armee fast vollständig still. Sie war vor allem mit sich selber beschäftigt. So war es schon eine kleine Sensation, als sich 1986 mit Valentine Friedli erstmals eine Nationalrätin durchringen konnte, öffentlich für die Initiative der GSoA einzustehen. Es trug ihr entsprechende Reaktionen ein.

Doch bereits in der Parlamentsdebatte unter der Bundeskuppel zeigten einige Sozialdemokraten Flagge, und am SP-Son-

derparteitag vom 3. Juni hätte nicht mehr viel gefehlt, und das SP-Fussvolk hätte die Ja-Parole ausgegeben. Viele alte SP-Kämpen rochen die Gefahr schon zu Beginn. Der Basler Ständerat Carl Miville war so aufgeregt, dass er seinen Rednerzettel einem Journalisten abgeben wollte, statt einem SP-Funktionär.

Nervöse SP-Kämpen

Die Tagungsleitung schloss die Rednerliste so früh, dass Andreas Gross, der Kopf der GSoA-Initianten, auf ihr keinen Platz mehr

fand. Zu Wort kam er dennoch, aber nur, weil einer seiner Kameraden verzichtete, was wirklich sehr schade war. Nur jener hatte nämlich das Tenue getragen, das zum Anlass passte: die Armeeuniform.

Helmut Hubacher, auf seine Stimmungslage zu Beginn angesprochen, erwiderte mit einem Rundblick auf das mehrheitlich jugendliche Publikum im Saal und einem sauren Lächeln: «Das hier ist doch ein schöner Anlass, oder nicht?»

Dann hagelte es aber Häme zuhauf wider unsere Schweizer Armee. Noch nie kam es an einem Parteitag, den eine Bundesratspartei veranstaltete, zu einem derartigen



Heisse Kartoffel

Übrigens ... sollte Taktlosen man